

RHEIN-ERFT-KREIS

Badorf feiert seinen 1050. Geburtstag

Brühler Stadtteil wurde 965 in einem Testament erwähnt – Festakt im Saal Kuhl

VON MARGRET KLOSE

BRÜHL. Es ist nur ein kleiner Satz der jetzt zum Kernstück des 1050-jährigen Bestehens der Ortschaft Badorf wurde. In seinem Testament legte der am 11. Oktober 965 verstorbene Kölner Erzbischof Bruno I. fest, dass er sein Vermögen und seine Besitztümer zum Großteil dem Kölner Kloster St. Pantaleon vermacht, unter anderem auch den Hof „bavingan“ (Badorf). Für die Dorfgemeinschaft, allen voran Heimatforscher Michael Segschneider ist dieser Satz, die urkundliche Ersterwähnung Badorfs, die Grundlage für die Feste zum 1050-jährigen Bestehens Badorfs.

Am Samstagabend kamen rund 250 Gäste in den Saal Kuhl, um mit der Dorfgemeinschaft den Auftakt zu feiern. Dem Festakt gingen jahrelange Vorbereitungen voraus. Ein Festbuch wurde geschrieben und eine Sonderausgabe der Dorfzeitung. Eingehend sind darin die Jahre 1961 bis 1965 dargestellt. „Sie ist eine wahre Goldgrube und führt ausführlich in das Badorf vor 50 Jahren“, sagte Segschneider. Federführend hat er die Geschichte des Ortes studiert und an der Festschrift und der Sonderausgabe mitgewirkt. In



Über die Badorfer Keramik wusste Marie Luise Sobczak viel zu berichten. Das Ensemble Irrlichter sang mittelalterliche Lieder. Dabei begleiteten sie sich selber auf Nachbauten historischer Instrumente. (Fotos: Klose)



FESTE ZUM JUBILÄUM

Sämtliche Feiern in Badorf, Eckdorf und Geildorf stehen 2015 im Zeichen des 1050-jährigen Bestehens. Im April ist eine Ausstellung in der katholischen Pfarrkirche geplant. Im Mai gibt es eine historische Führung. Ein Festwochenende ist vom 11. bis

13. September im Festzelt auf dem Kirmesplatz geplant. Am 11. Oktober findet eine Festmesse anlässlich des 1050. Todestag von Bruno I. statt und am 23. Oktober wird es eine Führung durch das Kloster St. Pantaleon zu Köln zum Grab des Erzbischofs Bruno geben. (mkl)

Großformat hatten die Gastgeber auch die entscheidende Seite aus dem Testament von Erzbischof Bruno vervielfältigt und zur Ansicht ausgelegt. Es war ein Zufallsfund des Historikers Fritz Wündisch im Jahre 1981.

Das Original sei winzig klein auf hauchdünnem Pergament auf einer DIN-A4-Seite ge-

schrieben und liege in der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel, erklärte Dorfgemeinschaftsvorsitzender Frank Klein in seiner Ansprache. Badorf beschrieb er als den schönsten und vor allen Dingen ältesten Vorort Brühls. „Ohne uns würde Brühl vielleicht gar nicht existieren“, scherzte er. Allen Anwesenden

versprach er, dass im Jubiläumsjahr die Geschichte des Ortes – die nachweislich immerhin 35 Generationen zurückgehe – lebendig werden soll. Denn Badorf sei trotz aller Traditionen und Brauchtümer auch jung und dynamisch geblieben.

Badorf mit Eckdorf und Geildorf stelle einen wichtigen Teil der Brühler Stadtentwicklung dar. „Ein Wachstum von dem wir alle profitieren“, so Segschneider. Der Preis dafür sei eine schlechende Aufgabe der dörflichen Identität. „Die Dorfgemeinschaft will und wird Fortschritt und gesellschaftliche Entwicklung nicht aufhalten, möchte sich aber für die Erhaltung bewährter Strukturen, »auch Dorf genannt« weiterhin einsetzen“, versprach er. Schirmherr und Bürgermeister Dieter Freytag sowie Landrat Michael Kreuzberg waren zugegen.

Balladen und Kompositionen des in mittelalterlicher Tracht einherkommenden Ensembles Irrlichter untermalten die Feierstunden. Toni Breidenbach und seine „Badorfer Lieder“ und die Töpferin alias Marie Luise Sobczak, die augenscheinlich aus dem 15. Jahrhundert kam und die Badorfer Keramik pries, rundeten die Veranstaltung ab.

Spielplatz-Patin leistete Erstaunliches

Claudia von Ley sammelte 26 000 Euro Spenden für ein neues Klettergerüst

VON HOLGER BÖHNE

ERFTSTADT-KÖTTINGEN. Der Spielplatz am Wohngebiet „Im Längsbusch“ ist der größte in Erftstadt und verfügt sogar über Bolzplatz und Volleyballfeld. Doch besonders für die Kernklientel, kleine Kinder, nahm das Angebot immer mehr ab. Als Anfang 2014 auch noch die Schaukel abgebaut wurde, erkundigte sich Spielplatzpatin Claudia von Ley bei der Stadt Erftstadt, wie die Si-

tuation verbessert werden könnte.

Karl-Heinz Schulz, der für alle 52 Erftstädter Spielplätze ein Jahresbudget von 30 000 Euro zur Verfügung hat, riet ihr, Spenden zu sammeln und versprach den Betrag zu verdoppeln. Doch da hatte er nicht mit dem Engagement der dreifachen Mutter gerechnet. Die machte sich auf „Betteltour“, wie sie lachend erzählt, und schaffte in einem Jahr Unglaubliches. Denn die anvisier-

te Kletterkombination kostet 13 000 Euro – Montage noch nicht inbegriffen. Ley sicherte sich die Unterstützung einer lokalen Tiefbaufirma für den Aushub, der mit 50 Tonnen gespendetem Perlkies gefüllt wurde, sammelte Spenden von örtlichen Einzelhändlern wie auch großen Unternehmen und Bürgern und veranstaltete im vergangenen Sommer ein Fest. Am Ende brachte sie es mit ihren Mitstreiterinnen auf 26 000 Euro Spendengelder.

Am Samstag wurde Einweihung gefeiert. Trotz Regens strahlten alle Gesichter, besonders die der Kinder. „Es gibt selten Termine, wo ich so beeindruckt bin“, erklärte Bürgermeister Volker Erner. Auch Landtagsabgeordneter Gregor Golland, der auch Spenden gesammelt hatte, lobte das „bürgerschaftliche Engagement“. Zumindest für den Ersatz der abgebauten Hängebrücke will die Stadt im Sommer Geld bereitstellen.



Trotz trüben Wetters strahlten alle Beteiligten um Claudia von Ley (M.) vor dem nagelneuen Klettergerüst. (Foto: Böhne)

TERMINE

Montag
BERGHEIM
Ratssitzung der Stadt Bergheim, Rathaus, 1.22, 17 Uhr.
Quadrath-Ichendorf Mitglieder-
versammlung des Förderkreises der Gemeinschaftsgrundschule am Tierpark, Lehrerzimmer, 19 Uhr.
Glesch Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft, Veranstaltungsraum der Awo, Grevenbroicher Straße, 20 Uhr.
Niederaußem Ordentliche Abteilungsversammlung der Schwimmabteilung SV Erftstolz, Paulus Stuben, Paulusstraße 54, 20 Uhr.

BRÜHL
Tauschtag der Brühler Briefmarkensammler, Max-Ernst-Gymnasium, Rodderweg 66, 18.30 bis

21 Uhr.
KERPEN
Aktionstage „Mensch und Hund“, Awo-Seniorenzentrum, Nordring 40 - 44, 10.30 bis 16.30 Uhr.
Benefizkonzert „Kerpener Künstler helfen Kerpenern in Not“, Capitol-Theater, 20 Uhr.

PULHEIM
Vortrag „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“, mit Kriminalkommissar Franz Bachem, Senioren-Union Pulheim, Kultur- und Medienzentrum, Steinstraße, 15 Uhr.

WESSELING
Kulturcafé, Vortrag zum Thema: Die Frau in der Gesellschaft gestern und heute, Frauentreff, Bonner Straße 36 15 Uhr.

NOTDIENSTE

NOTFALLRETTUNG: 112

APOTHEKEN
0800/ 0022833 (kostenlos aus dem Festnetz); 22833 (vom Handy max. 69 Cent/Min.)

ZAHNÄRZTE
Rhein-Erft-Kreis – Zahnärztlicher Notfalldienst: 01805/ 986700.

ÄRZTE/AUGENÄRZTE
Für den gesamten Rhein-Erft-Kreis

116117

FRAUENHAUS
Rhein-Erft-Kreis – Hilfe für miss-handelte und von Gewalt bedrohte Frauen: 02237/ 7689.

FÜR KLEINTIERE
Tierärztliche Klinik Stommeln, 24-Stunden-Dienst, Nettgasse 122, 02238/ 3435.

Ohne Gewähr



HIER BLITZT ES

Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für schwere Verkehrsunfälle. Deshalb führt die Kreispolizeibehörde regelmäßig Tempokontrollen durch. Am heutigen Montag wird auf folgenden Straßen des Rhein-Erft-Kreises geblitzt:
in **Frechen** auf der Dürener Straße.
in **Kerpen** auf der Bundesstraße 264.
in **Bergheim-Quadrath** auf der Ahestraße.

WIR GRATULIEREN

ZUM GEBURTSTAG
Montag, 23. März

HÜRTH
Charlotte Ludwig, 90 Jahre.

WESSELING
Wilhelm Longenrich, 85 Jahre.

Wer in dieser Rubrik erwähnt werden möchte (Geburtstage ab 75 Jahre, Ehejubiläen ab Goldhochzeit), wird gebeten, sich bei der Brühler Redaktion der Rhein-Erft Rundschau unter der Telefonnummer 02232/5012 5140 zu melden.

KULTUR

AUSSTELLUNG
IG Fotofreunde Horrem Kerpen. Die Interessengemeinschaft Fotofreunde Horrem lädt für Freitag, 27. März, 19 Uhr, zur Eröffnung ihrer Fotoausstellung „Der Rhein-Erft-Kreis und der Rest der Welt“ ins Kerpener Rathaus ein. Die Ausstellung ist bis zum 14. April während der Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen. (msp)

VORSCHAU

BERGHEIM
Bücher und Filme
Die Stadtbibliothek stellt am Donnerstag, 26. Februar, 16 bis 18 Uhr, neue Bücher und Filme in ihren Räumen im Wohnpark in Ahe vor. (eva)

KERPEN
Mitsingparty
Bei der Ladies Night im Lohmeyer am Freitag, 27. März, sind auch Männer willkommen. Ein Gratis-Glas Prosecco gibt es jedoch nur für die Damen, bevor die Band „Two and a half Guitars“ Hits aus den Bereichen Schlager, Pop und Rock aufspielt. Mitsingen ist dann durchaus erwünscht. Liederbücher für jeden Gast helfen bei Textlücken auf die Sprünge. Los geht es um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Der

KONZERT
„Shut“ geben Debüt
Kerpen. Beim nächsten Livekonzert des Musikclubs Kerpen in Kooperation mit der Musikschule „Klangwerk“ am Samstag, 28. März, gibt die Band „Shut“ als Headliner ihr Debüt. Anschließend spielen „The Stores“ im Jugendzentrum, Kölner Straße 27. Der Musikabend beginnt um

19.30 Uhr, Einlass ist um 19 Uhr. (msp)
Lied an den Mond
Frechen-Buschbell. Einige bekannte Melodien aus Oper und Operette präsentieren Irina Wischnizkaja und Olaf Wiegmann am Sonntag, 29. März, 18 Uhr, im Begegnungszentrum der Gold-Kraemer-Stiftung Alt St. Ulrich, Ulrichstraße 10, in Frechen-Buschbell. (bj)

Rhein-Erft Rundschau

Unabhängige Zeitung für den Rhein-Erft-Kreis
Lokalredaktion:
50321 Brühl, Uhlstraße 19-23
Tel. 0 22 32 / 50 12 51-40
Fax 0 22 32 / 50 12 51-50
rhein-erft.rundschau@kr-redaktion.de

50126 Bergheim, Hauptstraße 19
50102 Bergheim, Postfach 1267
Tel. 0 22 71 / 47 22 52-20
Fax 0 22 71 / 47 22 52-39
kr.bergheim@kr-redaktion.de

Redaktionsleitung: Bernd Rupprecht; Ralph Jansen (Stellvertreter)
Redakteure: Regina Bappert, Udo Beißel, Manfred Funken, Bettina Jochheim, Horst Komuth, Norbert Kurth, Birgit Lehmann, Wilfried Meisen, Andreas Norhausen-Engels
www.rundschau-online.de

Abonnenten-Service: 02 21/ 92 58 64-20, Fax 02 21/ 2 24 23 32
Anzeigen-Service: 02 21/ 92 58 64-10, Fax 02 21/ 2 24 24 91